



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Himmel-Brod der Seelen

Segneri, Paolo

Frankfurt am Mayn, 1691

XI. Jenner. Et si quis erit consummatus inter filios hominum, si ab illo abfuerit Sapientia tua, Domine, in nihilum computabitur. Und ob schon iemand unter den Menschen-Kindern vollkommen wäre/ wird ...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48734)

XI. Jenner.

Et si quis erit consummatus inter filios hominum, si ab illo abfuerit Sapiaentia tua, Domine, in nihilum computabitur.

Und ob schon iemand unter den Menschen-Kindern vollkommen wäre / wird er doch nichts geachtet / wann deine Weisheit von ihm weichen sollte. Sap. 9. v. 6.

Betrachte / wie eitel viel Menschen sind / welche sich sehr bemühen / alle andere wohl-ansehende Dinge zu erwerben / ausser demjenigen / an dem etwas gelegen ist. Wie viel Schulen werden täglich eröffnet / die Musick / das Singen / das Reiten / das Fechten darinnen zu erlernen / und ein jedweder eilet dahin! Wo ist einer / welcher zu der Schule eilet / in welcher die heilige Furcht Gottes aufrichtig gelehret wird? Und gleichwohl ist dieses endlich die wahre Weisheit; dann die wahre Weisheit bestehet in dem / daß man wisse / die Wirkungen zu Erhaltung des letzten Ziels anzustellen. Welcher diese Weisheit nicht hat / ob er schon unter den Menschen-Kindern vollkommen wäre / so viel als er wolle / wird er doch nichts geachtet; in nihilum computabitur.

2. Betrachte / daß nicht ohne einige Auszeichnung gesagt werde / in ni-

hilum computabitur, derjenige / so obermelte wohl-ansehende Dinge an sich hat / werde nichts geachtet: Sondern es wird gesagt / derjenige werde nichts geachtet / wann er darneben die heilige Furcht Gottes nicht hat / si abfuerit sapientia Domini. Dann mit diesem Beding können auch oberwehnte Dinge selbst mit einem Verdienst erworben werden. Dahero siehe die Regel / diejenige Frage aufzulösen / welches die Künste / Nembter / und Sorgen seyn / so du zu erlernen soltest Fleiß anwenden? Es sind die / welchen du in deinem Stand leichtlich kanst diese Göttliche Weisheit zugefellen. Jene hingegen lasse fahren / so mit derselben schwerlich zu vereinbaren sind.

3. Betrachte / daß von deme / an welchem diese Göttliche Weisheit ermangelt / ohne Ausnahm gesagt werde / in nihilum computabitur, er wird nichts geachtet; damit du verstehest / was für eine Wahn im Himmel

in der Hand
Sein
V

Himmel gangbar sey. Wie wird
 alldorten geachtet die Stärke Ale-
 xandri, die Zierlichkeit Cæsaris, die
 Wohltredenheit Ciceronis, und die
 arglistige Staats-Kunst Tiberii? In
 nihilum computabitur, Er wird
 nichts geachtet. Ein Vesler / wie
 Lazarus, gang unwissend / bleich /
 verwundet / und voller stinkender
 Geschwür / wird mehr geachtet / als
 alle selbige berühmte Männer ins-
 gesamt. Gläubest du diese War-
 heit? Wer will dann sagen / daß er

nicht gesinnet sey / selbige in das
 Werck zu setzen? Ein kleiner Stro-
 halm / so du / aus Liebe Gottes / von
 der Erden aufhebest; ein Schiffe-
 lein / so du wäschest; eine Widerwer-
 tigkeit / so du duldest; ein Werck /
 so klein es auch ist / wann du es / aus
 einer Ertödtung des Leibes / aus
 Gehorsam / Demut / oder Liebe
 verrichtest / so wirst du dich in dem
 Himmel viel schätzbarer machen / als
 wann du ein Plato wärest.

XII. Jenner.

Contendite intrare per angustam portam,
 quia multi, dico vobis, quarent intrare, & non
 poterunt.

Ringet darnach / daß ihr eingehet durch die enge Pforten.
 Dann Ich sage euch / daß viel werden darnach trachten / wie
 sie hinein kommen / und werdens nicht vermögen.

Luc. 13. v. 24.

Etrachte / daß der Eingang
 in den Himmel keine so leicht-
 te Sache sey / wie ihnen etliche
 einbilden. Es erfordert Stär-
 ke / und Mühe. Also sagt Christus:
 Contendite, Ringet darnach. Was
 ist aber dieses Ringen und Kämpfen/
 welches wir verrichten müssen? Das
 jenige / so da entsethet zwischen
 der Sinnlichkeit und dem Geist,

Die Sinnlichkeit will nicht gehen
 durch eine so enge Pforten / als da ist
 die Abtödtung des Leibes / die De-
 mut / der Gehorsam / die Buße.
 Der Geist hingegen siehet / daß es
 nöthig ist / durch selbige zu gehen / weil
 durch eben dieselbe Christus ist gegan-
 gen. Und also streiten sie jederzeit
 gegeneinander / treiben auch den
 Menschen in die höchste Angst / und
 gleichsam in einen Todes-Kampf.
 Daher /